



LAG-Projektbeschreibung	Stand: 09.Mai 2022		
Lokale Aktionsgruppe:	Chiemgauer Alpen		
Projekttitel:	Umsetzung Wandergebiet Surberg <i>Umsetzung des Wanderwegekonzeptes der Landkreise TS und BGL</i>		
Antragsteller (ANSt) Trägerschaft:	Gemeinde Surberg Burgstraße 2 D-83362 Surberg		
	Kontakt:	Gemeindeverwaltung	
	Projektkoordinator:	Stilla Wimmer	
	Tel.: +49 (0)861/98968-18	FAX: +49 (0) 861/98968-22	Mobil: +49
E-Mail:	www.gemeinde-surberg.de		
Landwirtschaftliche Betriebsnummer	1 8 9 1 4 8 0 1 8 5		
Projektbetreiber (falls abweichend von ANSt)			
Projektart	<input type="checkbox"/> Einzelprojekt		<input checked="" type="checkbox"/> Kooperationsprojekt
Kurzdarstellung des Projekts:			
Umsetzung des vorliegendem Wanderwegekonzeptes der Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land im Gemeindegebiet Surberg.			
<u>Zur Umsetzung des Wandergebietes Surberg sind nachfolgende Maßnahmen vorgesehen:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Streckennetzplanung vom Gemeindegebiet Surberg mit 38-Wanderwegkilometern und den Anbindungen an vier angrenzende Nachbargemeinden (inkl. Wegenetzplanung, finale Streckenerfassung, detaillierte Digitalisierung von sechs Wanderwegen sowie Abstimmung in der Gemeinde). • Umsetzung der Beschilderungsplanung auf 35 km in Tallagen und 3 km innerorts, Anschaffung des Beschilderungsmaterials (voraussichtlich 128 Hauptwegweiser, 190 Zwischenwegweiser und 64 Signets) sowie Montage mittels Pfosten und vorgesehenen Halterungen (voraussichtlich 19 Pfosten mit Fundamenten, 77/114 Stahlbänder, 51/76 Rohrschellen sowie der anfallenden Montageleistung). • Anschaffung von zwei Ausgangspunkten mit jeweils einer Tourentafel sowie einer Thementafel, 13 Erholungseinrichtungen (10 x ähnlich dem Model SalzAlpenSteig), 3 Wellnessliegen und 3 Panoramatafeln mit jeweils der anfallenden Montage. • Anschaffung und Anlage eines Planungswerkzeuges sowie Schulung für die künftige Pflege, den Unterhalt des Wegenetzes, • Organisation eines Foto-Shootings, Gestaltung und Druck eines Flyers über das Wanderangebot sowie Integration eines Tourenmoduls in die Gemeindehomepage für die einheitliche Vermarktung • Anlage eines Aussicht-Plateaus sowie Realisierung von 3 Spielplatzelemente mit Sandkasten, Sichtschutz, Erholungsbank und Zaun (Ortsteil Lauter) zur Verbesserung des Wanderangebotes. 			
Umsetzungszeitraum / Realisierung (Zeitplan):			
Voraussichtlicher Beginn: April 2022		Voraussichtlicher Abschluss: Dezember 2023	
Kostenkalkulation:			
Voraussichtliche Gesamtkosten:	Nettokosten:	MwSt.	Bruttokosten
	113.348,16	21.536,15	134.884,31
Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie der Chiemgauer Alpen:			
Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zum Entwicklungsziel (EZ)		EZ.-Nr.:	EZ 1
und hat den größten Bezug dem Handlungsziel (HZ)		HZ.-Nr.:	HZ 1.3

PROJEKT-Darstellung:

Projekt-Lage:

Maßnahmen des vorliegenden Teil-Projektes fokussieren sich auf das Gemeindegebiet Surberg. Annähernd alle zur Umsetzung kommenden Maßnahmen finden auf dem Gemeindegebiet statt. Die Gemeinden übergreifenden Wanderwege sowie deren Beschilderungen über die Flächen der Gemeinden Wonneberg, Teisendorf, Siegsdorf und Traunstein werden im Zuge des vorliegenden Projektes identifiziert, Maßnahmen abgestimmt und die Umsetzung abgesprochen.

Alle Maßnahmen der an der Umsetzung des Wanderwegekonzeptes teilnehmenden Kooperations-Partner (Gemeinden) führen zu dem geplanten Mehrwert einer einheitlich gestalteten Wanderregion in Südost-Oberbayern mit einheitlichen Qualitätsstandards, Erscheinungsbild und überregionaler Vermarktung.

Projektziele:

- Umsetzung eines geordneten weitreichenden und vernetzen Wegenetzes,
- Georeferenzierung beschilderter Wanderwege sowie realisierter Erholungsinfrastrukturen,
- Realisierung einer einheitlichen Wanderregion in den LKR Traunstein und Berchtesgadener Land
 - Deutliche Qualitätsverbesserung der Wanderwege und des gesamten Erholungsangebotes
 - Einheitliche Beschilderung der Wanderdestination
 - Einheitliche Gestaltung der Inventarausstattung und Inventurverwaltung
 - Gemeinsame Entwicklung eines einheitlichen Wanderportals über die Region
 - Einheitliche Vermarktung der Wanderregion
 - Realisierung eines gemeinsamen Kartenwerks
 - Etablierung als führende Wanderdestination im Alpenraum
 - Gemeinsame (überregionale) Gästegewinnung
- Verbesserung der Orientierung für Gäste sowie damit Erhöhung der Planungssicherheit (Unversehrtheit des Gastes),
- Besucherlenkung auf ausgewählten Routen (Zonierung Naturraum und Erholungsraum),
- Steigerung der Lebensqualität für Einheimische und Attraktivität der Region (als Wohn/Lebensort),
- Entlastung der sogenannten „Wander-Ausflugs-HotSpots“ in den Alpen oder um den Waginger See,
- Vernetzung relevanter Nutzergruppen des Wandermarktes (Gaststätten/ Ausflugsziele/ Gemeinden),
- Auslastungssteigerung der Wirtschaftsbetriebe:
 - Steigerung der Qualität des Wanderweges und Erlebnissfaktor für Tagestouristen bzw. Wochenendspaziergänger sowie
 - Steigerung der Wertschöpfung durch Gästegewinnung (Gästegewinnung-Sicherung)
- Aufbau eines vorbildlichen Informations-Managements in der Region (Bauhof/ Tourismus/ Grundstückseigentümer),
- Beitrag zur Verbesserung des Images als Wandergebiet,
- Entwicklung einer regionalen Identität als einheitliche/ gemeinschaftliche Wander-Destination.

Ausführliche Projektbeschreibung:

Hintergrund:

Die Gemeinde Surberg ist benachbart zur großen Kreisstadt Traunstein und den Gemeinden Wonneberg, Teisendorf und Siegsdorf. Verteilt auf 65 Ortsteilen und kleinen Weilern wohnen 3.200 Bürger der vereinten Gemeinde. Tourismus und Fremdenverkehr nehmen eine eher untergeordnete Rolle ein. Geprägt von der Landwirtschaft des Voralpenlandes mit Grünland- und Viehwirtschaft, finden viele Bürger der Gemeinde Arbeit in den benachbarten Städten Traunstein, Traunreut, Trostberg und Gemeinden. Eine hohe Bedeutung für die Bürger des Ortes nimmt das gesellschaftliche Miteinander und Leben in der Dorfgemeinschaft nach der Arbeit um den Heimatort ein.

Fernwanderwege wie der St.Rupert-Pilgerweg sowie der Jakobsweg von Bad Reichenhall nach Traunstein führen durch das Gemeindegebiet – ohne jedoch größere Bedeutung für den Ort und das Wirtschaften einzunehmen. Bedeutender als Wandern, stellt das „Spaziergehen“ im und um den Ort eine

wertvolle Freizeitbeschäftigung dar, welches von der ganzen Bevölkerung (Familien, ältere und junge Paare sowie Kinder und Jugendliche) der Gemeinde aber auch nahen Stadt Traunstein am Wochenende ausgeführt wird.

Bisherige gern angenommene Wander-Spazierwege führen ungeregelt und nicht beschildert durch das Gemeindegebiet. Im Zuge eines Kooperationsprojektes hatte die Gemeinde Surberg 2018-2020 mit 24 weiteren Gemeinden der Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land ein Konzept zur Umsetzung einer einheitlichen „Wander- Spazierregion“ der beiden Landkreise erstellt (Modul 1). Diese Konzeption ist nun Grundlage für die folgende Umsetzung. Die Umsetzung des Wanderkonzeptes soll im Zuge eines Kooperationsprojektes 2022/23 durch jeweils einzelne Teilprojekte auf Gemeinde-Ebene erfolgen.

Die vorliegende Projektbeschreibung beschreibt die Maßnahmen, die in der Gemeinde Surberg geplant sind. Die Einzel-Maßnahmen entfalten nach Umsetzung aller Teilprojekte des Projektgebietes zu einer einheitlich gestalteten Wanderregion über die beiden Landkreise eine überregionale Wirkung.

Das vorangegangene Planungsprojekt wurde unter Beteiligung von lokalen Arbeitsgruppen mit Bürgern, regionalen Arbeitsgruppen und Planungseinheiten (Verwaltung, Tourismus aus TS und BGL, Nationalparkverwaltung und lokalen Vereinen) sowie Teilräumen Alpen und Voralpen erarbeitet und stellt den aktuellen Bedarf der Gesellschaft und Wirtschaftsverbände im Projektgebiet dar.

Vorhaben:

Die Gemeinde hat sich an verschiedenen Initiativen des Landkreises orientiert und teilgenommen, um das örtliche Potenzial entsprechend der Zielgruppe nutzbar zu machen (Analyse zu Premiumwanderwegen, Wanderwegekonzeption und Fernwanderwegen).

Um das Gemeindegebiet Surberg in einem überregionalen Wandernetzwerk zu integrieren, wurden in der vorangegangenen Konzeptphase 6 kleine Wander-Routen mit einer Länge von 38km für Spazierwanderwege festgelegt und zusammen mit den beiden Pilgerwanderwege (Jakobsweg und St.Rupert-Pilgerweg) digital festgehalten/ aufgenommen. Diese 6 Routen (Fuchsreuther-Runde, Egerdacher-Runde, Hauerninger-Runde, Oeder-Runde, Trenkmoos-Runde, Hochhorner-Runde) sollen nun entsprechend dem Ergebnisbericht digital im Netz erfasst und beschrieben, beschildert und um seine Attraktivität zu steigern mit ausgewählten Erholungseinrichtungen, Spielgeräten für Kinder und ergänzenden Infrastrukturen ausgestattet werden.

Projekthalte:

Nachfolgende Maßnahmen und Infrastrukturen sind vorgesehen :

1. Streckennetzplanung:

In einem ersten Schritt müssen die festgelegten 6 Strecken/ Runden von 38 km Länge und das künftige Wanderwegenetz detailliert aufgenommen und abgestimmt werden.

- **Wegenetzplanung:** Im Zuge der Wegenetzplanung wird das lokale Wanderwegenetz von 38km Weglängen (Fuchsreuther-Runde, Egerdacher-Runde, Hauerninger-Runde, Oeder-Runde, Trenkmoos-Runde, Hochhorner-Runde) im Zusammenhang mit den vier Nachbargemeinden betrachtet und entsprechend digitalisiert. Bei diesem Schritt werden Ausgangspunkte, Wegeführung und Wanderrichtung des künftigen Weges bestimmt und verortet.
- **Streckennetzplanung:** Die Streckennetzplanung erfolgt mittels Befahrung der Strecken von 38km. Bei diesem Schritt werden Daten bezüglich dem Wegeverlauf (Belag und Fahrtrichtung) erhoben und in das bestehende System *tourinfra* eingespeist. Im Anschluss an diese Zuordnung kann die Einordnung des Schwierigkeitsgrades sowie Anforderungen an den Gast, die detaillierte Charakterisierung der Wege sowie Erstellung der Höhenprofile erfolgen (Güte, Qualität, Erlebniswert). Die Aufnahme der Wege endet mit der Abspeicherung des Beschreibungstextes (vom Auftraggeber) sowie Bereitstellung eines Routen-PDFs für die digitale Vermarktung. Diese Arbeiten bilden die Grundlage für die Gestaltung der Wanderausgangstafeln, den geplanten Wege-Touren-Flyer und die digitale Vermarktung.
- **Freigabe der Strecken:** Viele Wege und Routen der Gemeinden sind seit langer Zeit bekannte und beliebte Wanderwege. Da eine Beschilderung den Verkehr und Besucherstrom auf der Route erhöht und damit auch höhere Ansprüche an die Verkehrssicherung gestellt werden, müssen die Gemeinden im Zuge des vorliegenden Schrittes in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro die

möglicherweise betroffenen Grundstückseigentümer informieren und eine Freigabe der Streckenabschnitte erwirken. Dieser Prozess kann durch einen Fachplaner mittels Abstimmung und Materialbeschaffung begleitet nicht jedoch geleitet werden, da Informationen zu Grundstückseigentümer nur im Gemeindekataster vorliegen und Gestattungsverträge zwischen Gemeinden und Grundstückseigentümern privatrechtlich erfolgen müssen.

2. **Beschilderung:**

Die Beschilderung beinhaltet die Aufnahme und Planung der Wanderwegeinformationen, die Anschaffung des Beschilderungsmaterials sowie diversen Halterungen mit der Montage.

- **Beschierungsplanung:** Ziel der Beschilderung ist die örtliche Festlegung der Schilderstandorte, die inhaltliche Planung der Wanderinformationen, Berechnung der Gehzeiten sowie Dokumentation der Inhalte und Vorbereitung des Bestellvorganges. In der Gemeinde Surberg führen 35km Wanderwege durch Tallagen und im Außenbereich. Rund 3km der Wege liegen innerorts und müssen entsprechend aufwendiger geplant werden. Erhobene Daten werden digital festgehalten und dokumentiert und für die Weiterverarbeitung gespeichert.
- **Beschierungsmaterial:** Das Wandergebiet der Gemeinde Surberg grenzt im Westen und Süden an die Nachbargemeinden Traunstein und Siegsdorf, in denen die alpenweite Beschilderung mittels dem Aluminiumschild 2009-2018 erfolgte. Rund 6km des bestehenden Wanderwegenetzes sind bereits durch die Beschilderung der Nachbargemeinden beschildert. 32km Wanderwege sollen nun mit 128 Hauptwegweisern HWW/Hohlkasten-Schild Duplex sowie 190 Zwischenwegweisern ZWW beschildert werden. Es wird vorgesehen, die bestehenden Fernwanderwege (St-Rupert und Jakobsweg) mit entsprechenden 64 Signets kenntlich zu machen. Entsprechend der Beschilderung und bestehenden Infrastruktur an Pfosten müssen Halterungen für Beschilderung, 19 Pfosten und 19 Fundamente gesetzt werden.
- **Montage:** Entsprechend der Bestellung fallen Montagekosten für 128 Hauptwegweisern HWW/Hohlkasten-Schild Duplex, 190 Zwischenwegweisern ZWW, Montage der Signets und Pfosten an.

3. **Inwert-Setzung des Wandergebietes:**

Um das Wandergebiet und die Spazierräume qualitativ zu verbessern, ist vorgesehen, an ausgewählten Plätzen Wanderwegeinformationen und Panoramatafeln zu installieren sowie Erholungseinrichtungen aufzustellen. Darüber hinaus sieht das Konzept vor, die zu realisierenden Infrastrukturen mittels einer digitalen Software aufzunehmen, zu dokumentieren und darüber künftig auch zu pflegen.

- **Möblierung:**
 - **Digitales Planungs- und Pflegesystem:** Die Region besitzt bereits aus vorangegangenen Projekten das Planungswerkzeug *tourinfra*. Für die kommende Arbeit und Pflege muss das Programm eingerichtet und auf die Mitarbeiter der Gemeinde angepasst werden sowie Schulungen erfolgen.
 - **Ausgangspunkte:** Wanderinformationen zu den Wanderwegen und der Region sollen an zwei Orten, dem Ortsteil Lauter und Parkplatz Ettendorf (siehe Anlage und Flurkarten) umgesetzt werden. Ziel der Ausgangspunkte ist es, die Menschen zu informieren, Möglichkeiten der Orientierung zu geben und das Wanderwegeangebot darzustellen.
 - **Erholungseinrichtungen:** Die Gemeinde plant im Wander- und Spaziergebiet 13 Erholungseinrichtungen zu erstellen. Es sollen 10 Sitzgelegenheiten entsprechend dem Model SalzAlpenSteig und an ausgewählten Punkten mit entsprechender Aussicht und 3 Wellnessliegen realisiert werden.
 - **Panoramatafeln:** Die Gemeinde Surberg liegt am Rand der Alpen. Auf den Hanglagen und Kuppen der Voralpenlandschaft finden sich viele schöne Plätze mit einem lohnenden Ausblick auf die Bergkette der Alpen. An drei Plätzen sollen Panoramakarten realisiert werden. Ziel der Panoramatafeln ist nicht nur, den Blick auf die Berge, deren Namen und Umgebung zu lenken. Durch die Panoramatafeln sollen auch ein enger Bezug zum Natur- und Kulturräum hergestellt werden und die regionale Identität mit der Heimat erfolgen. Es ist vorgesehen am Ettendorfer Kircherl, Surberg/Bichl sowie dem Ortsteil Lauter Panoramatafeln zu realisieren (**siehe Anlage und Flurkarten**).

4. **Vermarktung:**

Um auf die 6 Spazier-Runden, Heimat und Region aufmerksam zu machen und einen engen Bezug zur Landschaft herzustellen, plant die Gemeinde, Bildmaterial zu produzieren und einen Orts-Flyer mit den lokalen Wander-Spazierangebot zu entwickeln.

- **Medienerstellung:**

- **Foto-Shooting:** An einem ausgewählten Tag sollen attraktive Fotos erstellt, bearbeitet und für die weitere Verwendung für die Ausgangspunkte (Header und Touren) sowie Publikationen (Flyer) und Homepage (Tourenmodul/Touren) bereitgestellt werden.
- **Flyer-Gestaltung und Druck:** Für die erstmalige Öffentlichkeitsarbeit und als Angebot für die benachbarte Stadt Traunstein soll ein Flyer farbige, doppelseitige Flyer mit zweifach Faltung entwickelt werden, der über das Wanderwegeangebot der Gemeinde informiert. Der Flyer soll in einer Auflage von 2.000 Stück gedruckt werden.
- **Tourenmodul für die Homepage:** Um die Wandertouren sowie das um die Gemeinde liegende Wanderwegenetz zu vermarkten und darauf aufmerksam zu machen, soll ein Tourenmodul in die Gemeindehomepage eingearbeitet werden, dass sich an dem kommunalen Corporate Design orientiert, darüber hinaus die vielfältigen Wanderoptionen im gesamten Wandergebiet abbildet.

5. **Sonstige qualitätsverbessernde Maßnahmen:**

Das Wanderwegegebiet und die Spaziergänge verbinden die einzelnen Ortsteile und Weiler. An ausgewiesenen Stellen soll das Wandergebiet durch gezielte Maßnahmen attraktiver und der Aufenthalt von Kindern und Familien sicherer gestaltet werden.

- **Anlage von:**

- **Spielemente:** Die Spazier- und Wanderwege der Gemeinde Surberg werden in der Woche und am Wochenende gerne von Einheimischen besucht und genutzt. Um Familien mit Kindern einen Anreiz zu schaffen, sich in der Region aufzuhalten, sollen gezielt an ortsnahen Wanderwegen attraktive Räume geschaffen werden. Im Ortsteil Lauter, soll auf einer freien Stelle ein Erholungsraum mit vier Spielementen (Federwippgeräte Swipp und Chamäleon, eine Edelstahlwippe sowie ein Sandkasten) und für Erwachsene und Senioren eine Erholungseinrichtung realisiert werden (**siehe Anlage und Flurkarten**).
- **Sichtschutz:** Unmittelbar neben dem künftigen Spiel- und Erholungsraum führt eine Straße und befinden sich Wohngebiete. Um einen gewissen Lärmschutz zu bieten, soll zur deutlichen Verbesserung der Qualität ein Sicht- Lärmschutz erstellt werden.
- **Umzäunung des Erholungsgeländes:** Damit das Gelände nicht von Hunden betreten werden kann und Kinder vom Spielfeld auf die Straße laufen, soll das ganze Spielgebiet von einem Staketenzaun eingefasst werden.
- **Aussicht-Plateau für Panoramatafeln:** Die Gemeinde Suberg plant an einem exponierten Platz auf einem Bergrücken am Rande eines Maisfeldes, ein Holz-Podest zu erstellen, von dem ein Weitblick in die Alpen und das Alpenvorland ermöglicht werden kann. Hier soll auch der Platz für eine Panoramakarte realisiert werden, um die umgebende Region mit Gebirgskette zu beschreiben. Da aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung in dem Gebiet wenig Flächen zum Rasten und Verbleiben bestehen, das Feld oftmals nass und feucht ist und zur Zeit der Ernte das Getreide den Blick in die Berge verdeckt, soll nach Rücksprache mit dem Grundstückseigentümer ein kleines Aussichts-Plateau geschaffen werden (**siehe Anlage und Flurkarten**).

PROJEKT- Auswahl: (Beitrag zur Erreichung der LES-Ziele/ Kernkriterien der Projektauswahl)

NACHHALTIGKEITS – Check

Erwartete nachhaltige Wirkung/ Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Wanderwegbeschilderung besteht aus einem einheitlichen Baukasten aus metallenen Bauteilen. Aufgrund der Beständigkeit des Materials (Aluminium und verzinkte Stahlteile) ist von einer langen Lebensdauer auszugehen. Material und Planungswerkzeuge basieren auf der sechsjährigen Erfahrung der Wanderregion.

Die Auswahl der Standorte wird mit der Gemeinde sowie den Grundstücksbesitzern abgesprochen, so dass diese nicht den sonstigen Betrieb behindern.

Die Planung mit dem Verwaltungs-Tool der Region macht es bei Verlust von Schildern möglich, Standorte und Infrastruktur selektiv nachzubestellen. Inhalte der Schilder sind digital in der Verwaltung hinterlegt, so dass der nachhaltige Betrieb und die künftige Pflege gesichert sein werden.

Die Wanderwegbeschilderung sowie die installierte Infrastruktur stellen wesentliche Bausteine der Gästebetreuung und -gewinnung sowie Erholung der Einheimischen dar. Sie werden durch den Projektträger Gemeinde im Sommer und Winter gepflegt und wenn nötig erneuert/ bzw. Inhalte ergänzt und aktualisiert. Die Beschilderung führt zu Synergieeffekten in der Region und induziert auf vielfältige Weise Mehrwert und Wertschöpfung.

Bezug des Projekts zum Thema „Umwelt“:

Die Wanderwegbeschilderung wird maßgeblich zur Lenkung und Leitung der Gäste und Einheimischen beitragen und einen positiven Beitrag für die Umsetzung des Betretungsgebotes beitragen. Darüber hinaus werden indirekt positive Effekte erzielt, da künftig „Freiräume für die Natur/ Ruhezonen“ entstehen.

Die Ausgangs- und Informationstafeln ermöglichen auf das Wegegebot hinzuweisen und Besucher zu lenken. Der Beitrag zum Erhalt der Natur ist als positiv zu bewerten.

Bezug des Projekts zum Thema „Klima“:

Aufgrund des flächendeckenden Angebotes im Landkreis und der Verflechtung der Maßnahmen mit lokal Vorhandenem, entsteht ein regionales Angebot, die Benutzung des Autos/ der PKW-Verkehr, zum Spaziergehen in benachbarte Gebiete, zurückgehen wird. Der Beitrag zum Erhalt der Natur ist als positiv zu bewerten.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Durch die Überarbeitung der Wanderregion und zielgerichtete Gestaltung für Zielgruppen der Familien Kinder und Senioren werden Bedürfnisse der gegenwärtigen Bevölkerung Surbergs mit einer alternden Gesellschaft aufgenommen. Die Schaffung eines attraktiven Erholungsgebietes mit Spazierwegen, einzelnen Attraktionen, Erholungseinrichtungen in einer einheitlichen Wanderregion führt zu einer spürbaren Verbesserung der weichen Standortfaktoren.

Die einheitliche Beschilderung und kundenorientierte Einteilung der Wanderwege nach Schwierigkeitsgraden nehmen das gestiegene Sicherheitsbedürfnis der Gesellschaft auf und führen flächendeckend im Wandergebiet zur Verbesserung der Planungs- sowie Orientierungssicherheit von Gästen und Einheimischen.

Insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie und damit erhöhtem und anhaltendem Ansturm auf die Alpen sowie den zunehmenden Trend des „Overtourism“ leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag, da flächendeckend ein einheitliches Wanderangebot geschaffen wird und bereits stark besuchte Gebiete (vor allem am Wochenende) entlastet werden.



PROGRAMM – Check
Innovative Aspekte des Projekts:
Die Wanderregion Traunstein/BGL verfügt aktuell nicht über ein einheitliches Informations- und Leitungssystem. Durch die Umsetzung wird erstmalig das Wandergebiet einer einheitlichen Beschilderung, einem flächendeckenden Angebot, Verwaltung und Vermarktung zugeführt. Die Umsetzung des einheitlichen Konzeptes auf einer derartigen Fläche stellt bayernweit eine besondere Innovation dar.
Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:
Vernetzung auf den Ebenen Akteure/ Sektoren/ Projekte: Die Ausarbeitung und Routenführungen der Wanderungen fanden bereits durch regionale Akteure statt. Im Zuge der Ausarbeitung sowie Umsetzung wird es zu einer engen Zusammenarbeit von regionalen Akteuren, verschiedenen Sektoren Tourismus und Naturschutz sowie dem Forst kommen. Überregionale Vernetzung mit anderen LAG'en: Das vorliegende Konzept ist im Rahmen eines LEADER—Kooperationsprojektes mit den LAGen TraunAlzSalzach, Berchtesgadener Land und Chiemgauer Alpen ausgearbeitet worden. Bereits die Vorplanung honorierte und harmonisierte die unterschiedlichen Ansätze der beiden Landkreise. Im Zuge der Umsetzung wird es zu einer engen Zusammenarbeit der Verbände und Kommunen kommen. Über Landkreise hinweg wird das Wanderangebot auf ein einheitliches Niveau gehoben sowie landkreisübergreifend gestaltet. Chiemgau Tourismus beteiligt sich im Landkreis Traunstein bei der Finanzierung der Planungskosten (Wanderwegenetz- und Beschilderungsplanung) und wird sich beratend bei der Ausarbeitung der öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen einbringen.
Einbindung von Bürgern, Vereinen etc. in das Projekt:
Grundlage des vorliegenden Wanderwegekonzeptes der Landkreise und Grundlage für die Umsetzung, war die gemeinsame Entwicklung der Qualitätsstandards der Wanderregion sowie Maßnahmenplanung mit lokalen Akteuren, Vereinen und Bürgern aus den Kommunen. Die gängigen Verwaltungs-Tools werden auch ermöglichen, dass nach einer Realisierung die Pflege und der Unterhalt der Beschilderung durch die lokalen Akteure und Wegebeauftragten stattfinden kann. Wegebeauftragten soll ein Planungstool an die Hand gegeben werden, womit eine Qualitätskontrolle und Pflege im Anschluss möglich sein wird.
Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:
Nach erfolgreicher Umsetzung der Wanderregion Chiemgauer Alpen in der vorangegangenen LEADER-Phase nimmt die flächendeckende Ausweitung des Konzeptes auf die neuen Gebiete einen besonderen Stellenwert im LAG-Gebiet ein. Bei Planung, Entwicklung wie auch der Umsetzung wurden wesentliche Bestandteile des umgesetzten Wanderwegekonzeptes Chiemgauer Alpen übernommen. Darüber hinaus kam es zu einem intensiven Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen den Regionen der alten Förderphase und neuen Gebieten. Vielfältige Synergieeffekte wurden dabei bereits nutzbar und wirken sich auf die Zukunft aus! Das einheitliche Auftreten wie auch einheitliche Erscheinungsbild der Wanderregion führt zu einer deutlichen Attraktivitätssteigerung der Destination. Darüber hinaus wird eine deutlich verbesserte Außendarstellung der Region ermöglicht. Die gemeinsame Arbeit führt zu einem Zusammenwachsen der Förderregionen und über die Jahre hinweg zu einer Stärkung der regionalen Identität. Die flächendeckende Beschilderung stärkt den regionalen Absatzmarkt privater Dienstleister in den betroffenen Branchen (Dienstleistungen, Service und Gastgewerbe) sowie die Kenntnis der Einheimischen über ihre Heimat.



PROZESS – Check: Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)			
Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie:			
Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zum Entwicklungsziel (EZ)	EZ.-Nr.:	1.	
„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“.			
Es hat den größten Bezug dem Handlungsziel (HZ)			
„Entwicklung, Planung und Gestaltung von nachhaltigen Nutzungsansätzen zur deutlichen Verbesserung touristischer Infrastruktur im Natur-, Kultur- und Lebensraum für ALLE – Gäste und Einheimische“	HZ.-Nr.:	1.3	
Messbarkeit:			
Kr.*	Indikatoren	Wertung	Zeitraum
QK	Anzahl neu geschaffene und oder innovative touristische Angebote	4	bis 2022
qk	Anzahl öffentlich wirksame Berichterstattungen	3	bis 2022
ZUSATZWERTUNG:			
Darüber hinaus liefert das Projekt weitere Beiträge zur Lokalen Entwicklungsstrategie:			
Zusätzlich erfüllt es das Entwicklungsziel (EZ)	EZ.-Nr.:	1.	
„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“.			
Es hat den größten Bezug dem Handlungsziel (HZ)			
„Verbesserung von Organisationsstrukturen, der Kommunikation und Vermarktung in der Tourismusbranche“	HZ.-Nr.:	1.1	
„Qualitätssicherung des Angebotes - Attraktivitätssteigerung von bestehenden Freizeiteinrichtungen bis hin zur Qualifizierungsmaßnahmen“	HZ.-Nr.:	1.2	
Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Natur, Kultur- und Lebensraum durch innovative Ansätze	HZ.-Nr.:	1.4	
Messbarkeit:			
Kr.*	Indikatoren	Wertung	Zeitraum
QK	Aufbau und Erarbeitung neuer, innovativer Vermarktungs- und Kommunikationsstrukturen	1	bis 2022
QK	Deutliche Qualitätssteigerung durch nachweislich Optimierung und Bündelung	1	bis 2022
qk	Anzahl deutlich aufgewerteter touristischer Angebote	38km	bis 2022
Zusätzlich erfüllt es das Entwicklungsziel (EZ)	EZ.-Nr.:	3.	
„Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zukunft“			
Es hat den größten Bezug dem Handlungsziel (HZ)			
„Sicherung der Daseinsvorsorge in Zeiten des demographischen Wandels“	HZ.-Nr.:	3.3	
Messbarkeit:			
Kr.*	Indikatoren	Wertung	Zeitraum
QK	Umsetzung innovativer Ansätze nach Maßnahmenkatalog	1	bis 2022



Übersicht – Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)			
Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)			
Das Projekt	ist im LES enthalten <input checked="" type="checkbox"/> Es beinhaltet Ziele und Maßnahmen des im LES niedergeschriebenen Konzeptes		ist neu <input type="checkbox"/>
Einordnung unter Entwicklungsziel/e (EZ) mit Handlungsziel/en (HZ):			
<input checked="" type="checkbox"/>	EZ	1.	„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“.
<input checked="" type="checkbox"/>	HZ	1.1	„Verbesserung von Organisationsstrukturen, der Kommunikation und Vermarktung in der Tourismusbranche“
<input checked="" type="checkbox"/>	HZ	1.2	„Qualitätssicherung des Angebotes - Attraktivitätssteigerung von bestehenden Freizeiteinrichtungen bis hin zur Qualifizierungsmaßnahmen“
<input checked="" type="checkbox"/>	HZ	1.3	„Entwicklung, Planung und Gestaltung von nachhaltigen Nutzungsansätzen zur deutlichen Verbesserung touristischer Infrastruktur im Natur-, Kultur- und Lebensraum für ALLE – Gäste und Einheimische“
<input checked="" type="checkbox"/>	HZ	1.4	„Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Natur-, Kultur- und Lebensraum durch innovative Ansätze“
<input type="checkbox"/>	EZ	2.	„Sicherung und Stärkung der Alm-, Land- und Forstwirtschaft zur Wahrung und Erhalt der Landeskultur, dem Lebensraum sowie Gebietskulisse Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	HZ	2.1	„Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung von Alm-, Land- und Forstwirtschaft“
<input type="checkbox"/>	HZ	2.2	„Ertüchtigung von Produktion und Vermarktung alm-, land- und forstwirtschaftlicher Produkte“
<input type="checkbox"/>	HZ	2.3	„Sicherung der wertvollen traditionellen alpinen Bauweise“
<input type="checkbox"/>	HZ	2.4	„Sicherung des Alm- und Forstbetriebs in den Chiemgauer Alpen“
<input checked="" type="checkbox"/>	EZ	3.	„Erhaltung, Sicherung und Dokumentation von lokalem Kulturgut und Brauchtum“
<input type="checkbox"/>	HZ	3.1	„Sicherung, Erhalt und Dokumentation des kulturellen Erbes“
<input type="checkbox"/>	HZ	3.2	„Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders“
<input checked="" type="checkbox"/>	HZ	3.3	„Sicherung der Daseinsvorsorge in Zeiten des demographischen Wandels“
<input type="checkbox"/>	EZ	4.	„Umsetzung einer klimaneutralen Heimat und mobilen Destination Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	HZ	4.1	„Förderung, Steigerung lokaler Energiequellen und Nutzung regenerativer Energie“
<input type="checkbox"/>	HZ	4.2	„Förderung der Mobilität in den Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	HZ	4.3	„Förderung der ELEKTRO-Mobilität in den Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	EZ	5.	„Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Stärkung lokaler Absatzmärkte, Sicherung regionaler Arbeitsplätze und Ansiedlung innovativer Unternehmen“
<input type="checkbox"/>	HZ	5.1	„Steigerung der regionalen Wertschöpfung“
<input type="checkbox"/>	HZ	5.2	„Verbesserung der lokalen Arbeitsbedingungen für Unternehmen und Private“



Umsetzungs-Schritte:

Meilenstein:	Zeitraum:	Mögliche Präsentation:
1. Erhalt des Zuwendungsbescheids	Beginn des 3. Quartals 2022	Übergabe des Zuwendungsbescheids
2. Vergabe des Auftrags und Umsetzung	Beginn des 3. Quartals 2022	Zeitungsartikel/ Gemeindeanzeiger
3. Abschluss der Maßnahmen und Abrechnung	4. Quartal 2024	Eröffnung der Wander- und Spazierwege Surberg

Ergänzende Unterlagen zum Projekt:		
• Projekt-Entwicklung ist als Anlage Teil der Projektskizze		<input checked="" type="checkbox"/>
• Projekt-Umsetzungsplanung ist Teil der Projektskizze		<input checked="" type="checkbox"/>
• Kostenplanung ist Teil der Projektbeschreibung		<input checked="" type="checkbox"/>
• Stellungnahmen sind ist als Anlage Teil der Projektskizze	Anzahl: 1	<input checked="" type="checkbox"/>

Finanzierungsplan:

Finanzierungsbeiträge	Betrag
Eigenmittel des Projektträgers (mindestens 10% der förderfähigen Ausgaben):	43.327,67
<i>Gemeinde Surberg</i>	
weitere Finanzierungsmittel	2.011,60
<i>Chiemgau Tourismus</i>	
Geplante LEADER-Förderung:	68.008,89
Gesamtsumme/ netto	113.348,16
Mehrwertsteueranteil (19%)	21.536,15
Gesamtsumme/ brutto	134.884,31

Geplante Finanzierung:
<p>Unter Vorbehalt der LEADER-Förderung stimmt die Gemeinde Surberg der Umsetzung des Teil-Projektes „Umsetzung Wandergebiet Surberg - Umsetzung des Wanderwegekonzeptes der Landkreise TS und BGL“ in seiner Entstehung nach den vorliegenden Planungsunterlagen des Kooperationsansatzes zu.</p> <p>Die Gemeinde Surberg übernimmt an der kalkulierten Gesamtsumme von rund € 134.884,31 brutto nach Abzug der zu erwartenden Förderung durch das LEADER-Förderprogramm von rund € 68.008,89 sowie den zugesagten Mitteln vom Chiemgau Tourismus von 2.011,60 € bis zu maximal € 65.000,00 brutto.</p> <p>Darüber hinaus verpflichtet sich die Gemeinde nach Umsetzung der Einrichtungen, Pflege und Unterhalt im Rahmen der Zweckbindungsfrist von 12 Jahren beginnend ab dem Datum des Auszahlungsbescheides der Schlusszahlung zu übernehmen.</p>

Surberg, den2022
 Ort, Datum

 Unterschrift Projektträger